Sprüche

Autor(en): **Sutermeister, Werner**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Wissen und Leben**

Band (Jahr): **18 (1917)**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-750491

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SPRÜCHE

Von WERNER SUTERMEISTER

WIDER DIE KUNSTPHILISTER

Wer immer nur mit Normen ficht,
Liebt die verweg'nen Formen nicht.
Drum bin ich mit der Norm verfeindt,
Weil sie die kühne Form verneint.

*

SELBSTTÄUSCHUNG

Nur scheinbar gibst du dich zu eigen,
Und wagst es nie, dein Ich zu zeigen.
Du ahnst ja nicht, wie sehr du weißt
Schlau zu verbergen, wer du seist!

*

EIDGENÖSSISCHER WUNSCH

O dass ich jeden dummen Stänker
Umwandeln könnt' zum stummen Denker!

*

DYNAMIK

Wie mancher muss ein forte wählen,
Weil ihm die feinen Worte fehlen.

*

GEWISSEN PHILOSOPHEN

Verlernt nur erst das schiefe Denken —
Ich will euch gern das „tiefe" schenken.

*

AUCH EIN PHILOSOPH

Mag draußen wüten wilder Sturm —
Im Kerngehäus frisst still der Wurm.

*

MAHNUNG

Erwarte nie, dass eine wunde Seele
Mit sicherm Griffe das Gesunde wähle.

□ □ □